

**Am Tag, als Conny Cramer starb und alle Glocken klangen.
Am Tag, als Conny Cramer starb und alle Freunde weinten um ihn.
Das war ein schwerer Tag, weil in mir eine Welt zerbrach.**

Wir lagen träumend im Gras
Die Köpfe voll verrückter Ideen
Da sagte er nur zum Spaß:
„Komm, lass uns auf die Reise gehen!“
Doch der Rauch schmeckte bitter
Aber Conny sagte mir, was er sah
Ein Meer von Licht und Farben.
Wir ahnten nicht, was bald darauf
geschah.

Er versprach oft: „Ich lass es sein!“
Das gab mir wieder neuen Mut.
Ich redete mir ein,
Mit Liebe wird alles gut.
Doch aus den Joints, da wurden Trips.

Es gab keinen Halt auf der schiefen Bahn.
Leute fingen an zu reden,
Aber keiner bot Conny Hilfe an.

Beim letzten Mal sagte er:
„Nun kann ich den Himmel sehen!“
Ich schrie ihn an: „Oh komm zurück!“
Er konnte es nicht mehr verstehen.
Ich hatte nicht einmal mehr Tränen.
Ich hatte alles verloren, was ich hab.
Das Leben geht einfach weiter
Mir bleiben nur noch die Blumen auf
seinem Grab.

**Am Tag, als Conny Cramer starb und alle Glocken klangen.
Am Tag, als Conny Cramer starb und alle Freunde weinten um ihn.
Das war ein schwerer Tag, weil in mir eine Welt zerbrach.**

Von den beiden kursiv (=schräg) geschriebenen Wörtern ist immer eines richtig, das andere unrichtig oder unpassend. Streiche den unpassenden oder unrichtigen Ausdruck:

Conny und ich *liegen/ lagern* träumend im Gras. Der Himmel *ist / glüht* blau. Der Sommer hat eben *beginnt / begonnen*. Wir *planen / planieren* unsere Zukunft. Jetzt *flattert / saust* ein bunter Schmetterling vorbei. Wir schauen ihm lange *nach / hinter*. Conny sagt zu *mir / mich*: „So *lasse / möchte* ich es auch haben. Frei sein und hinflattern *gekonnt / können*, wohin ich *will / muss*.“ „Conny, auch ich *bin / wäre* gern ein Schmetterling. Ich *müsste / möchte* so gerne die Welt kennenlernen. „Weißt du, was schön wäre? Mit *dir / dich* eine Weltreise machen, das *sei / wäre* toll. Ich hätte weder Schule *nicht / noch* Hausaufgaben. Jeden Tag *müsste / könnte* man neue Abenteuer *erleben / erfahren*. Und wir *seien / wären* den ganzen Tag zusammen, nur *uns / wir* beide.“ Conny schlägt *drein / vor*, einfach abzuhaufen. „Lass uns doch nach Indien *trampeln / trampen!*“, sagt Conny immer wieder. Er hat genug von seiner *eintönigen / einsilbigen* und *schmutzigen / unsauberen* Arbeit in der Werkstatt. Sein Chef ist nicht zufrieden *über / mit* ihm. Seine Eltern tadeln *er / ihn* oft. Conny hat *Kampf / Streit* mit seinen Kumpels. Überall gibt es nichts *als / sonst* Ärger für ihn. Ich *möchte / wünsche* meinem Freund gerne helfen.